



## Inhaltsverzeichnis

## Seite

<b>Beschlüsse des Stadtrates</b>	<b>298</b>
Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss	298
Ein Tierfriedhof für Jena	298
Jahresabschluss 2022 des Eigenbetriebes Kommunalservice Jena / Wahl des Abschlussprüfers 2023	298
<b>Beschlüsse der Ausschüsse</b>	<b>300</b>
Aufhebung des Beschlusses 22/1644-BV: "Institutionelle Förderung des Initiative Innenstadt Jena" e.V. 2023	300
Antrag auf Projektförderung: 10. Internationales Fußballturnier der D-Junioren (AZ:12023000068)	300
Antrag auf Projektförderung: Jugendbegegnung von 10 Jugendlichen aus Jena in der nicaraguanischen Partnerstadt San Marcos im Oktober 2023 (AZ: 12023000098)	300
Antrag auf Projektförderung: Schüleraustausch zwischen der Lobdeburgschule Jena und dem Instituto Juan XXIII in San Marcos. Projekttitle: "(fair) handelbar? -Von der Plantage ins Geschäft-Teil I" (AZ: 12023000105)	301
Antrag auf Projektförderung: Pilotprojekt "Brückenbauen" zwischen der Vorschule Corazón de Jesús in San Marcos/Nicaragua und dem Vorschuleteil der Jenaplan Schule. (AZ:12023000113)	301
Erwerb eines ausgemusterten Busses des Jenaer Nahverkehrs für die Stadt Brovary/Ukraine	302
Initiative Innenstadt - Antrag auf Projektförderung "Marktfeierei" (AZ 12023000125)	303
<b>Öffentliche Bekanntmachungen</b>	<b>303</b>
Ausschusssitzungen	303
<b>Öffentliche Ausschreibungen</b>	<b>303</b>
Verwertung von Altholz aus der manuellen Sperrholzsammlung aus privaten Haushaltungen und sonstigen Herkunftsbereichen der Stadt Jena	303
Lieferung von zwei Leicht-LKW zGG 5,0 bis 7,5 t in zwei Losen	304

## Beschlüsse des Stadtrates

### Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss

- beschl. am 27.09.2023, Beschl.-Nr. 23/2194-BV

001 Herr Antonio Kunath wird als Mitglied abberufen. Herr Cornelius Golembiewski wird als stellvertretendes Mitglied abberufen.

002 Frau Alina Bartholmé wird als Mitglied berufen. Herr Patrick Riegner wird als stellvertretendes Mitglied berufen.

### Ein Tierfriedhof für Jena

- beschl. am 27.09.2023, Beschl.-Nr. 23/2026-BV

001 Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine umfassende Prüfung der Errichtung eines Tierfriedhofes und entsprechender Beisetzungsarten in Jena durchzuführen.

002 In der Prüfung sollen potenzielle Standorte für den Tierfriedhof unter Berücksichtigung von naturschutzrechtlichen Aspekten, Zugänglichkeit und Infrastruktur untersucht werden. Areale bei bestehenden Friedhöfen sind bevorzugt zu berücksichtigen.

003 Es sollen Gespräche mit Tierbesitzern, Tiervereinigungen und anderen relevanten Interessengruppen geführt werden, um den Bedarf und die Wünsche in Bezug auf einen Tierfriedhof in Jena zu ermitteln.

004 Die Prüfung soll eine Kosten-Nutzen-Analyse einschließen, um die finanziellen Auswirkungen und Möglichkeiten der nachhaltigen Finanzierung des Tierfriedhofes zu bewerten.

005 Die Ergebnisse der Prüfung sollen noch 2023 dem Stadtrat Jena zur Verfügung gestellt werden, damit über eine mögliche Umsetzung des Tierfriedhofes diskutiert und entschieden werden kann.

#### Begründung:

Ein Tierfriedhof kann eine wichtige Einrichtung für Tierbesitzer sein, um ihre geliebten Haustiere würdevoll zu bestatten und einen Ort der Erinnerung und des Trostes zu haben. Viele Städte und Gemeinden verfügen bereits über solche Tierfriedhöfe, die eine positive Wirkung auf Tierbesitzer und die lokale Gemeinschaft haben.

Die aktuelle Friedhofssatzung erlaubt bereits die Beisetzung bis zu zwei Urnen mit der Asche von Haus- bzw. Heimtieren gemeinsam mit einer menschlichen Beisetzung. Die Errichtung eines Tierfriedhofes in Jena sollte daher geprüft werden, um den Bedürfnissen und Wünschen der Tierbesitzer gerecht zu werden.

### Jahresabschluss 2022 des Eigenbetriebes Kommunalservice Jena / Wahl des Abschlussprüfers 2023

- beschl. am 27.09.2023, Beschl.-Nr. 23/2129-BV

001 Der Jahresabschluss 2022 des Eigenbetriebes Kommunalservice Jena (KSJ) wird festgestellt.

002 Der Werkleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2022 Entlastung erteilt.

003 Der Jahresgewinn in Höhe von 194.732,03 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

004 In 2022 wurden Grundstücke und Bauten der Infrastruktur inkl. Spielplätze aus dem Anlagevermögen von KIJ in Höhe von 8.989.170,98 € und der Stadtverwaltung in Höhe von 1.950.445,77 € entnommen und in das Anlagevermögen des Eigenbetriebes eingelegt.

Auf Grundlage eines Stadtratsbeschlusses wurden Grundstücke an KIJ in Höhe von 1.050,00 € übertragen.

Daneben hat der KSJ aus der Weiterleitung von Fördermitteln von der Stadt Jena Investitionszuschüsse in Höhe von 3.593.643,72 € erhalten, welche als Sonderposten zu bilanzieren sind.

005 Zum Wirtschaftsprüfer für den Jahresabschluss per 31.12.2023 des Eigenbetriebes Kommunalservice Jena wird die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt.

#### Begründung:

##### zu 001 und 002:

Der Jahresabschluss 2022 des Eigenbetriebes KSJ wurde durch die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Wirtschaftsprüfer bestätigt, dass der Jahresabschluss den Rechtsvorschriften entspricht und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Die Prüfung nach § 85 Abs. 3 ThürKO in Verbindung mit § 53 Haushaltgrundsatzgesetz ergab ebenfalls keine Beanstandungen.

Der KSJ ist als Eigenbetrieb der Stadt Jena im Wesentlichen in den Bereichen Verkehrsinfrastruktur (Geh- und Radwege, Straßen, Brücken, Tunnel), Abfallwirtschaft, Grün- und Forstflächen, Friedhofs- und Bestattungswesen, Parkraumbewirtschaftung und öffentliche Toiletten tätig. Weiterhin betreibt der KSJ eine Photovoltaikanlage auf dem Gelände der ehemaligen Hausmülldeponie Ilmnitz. Des Weiteren realisiert der KSJ die Aufgaben des städtischen Fahrzeugabschleppdienstes (Sicherstellung, Umsetzung, Verwahrung und Herausgabe von ordnungswidrig geparkten bzw. abgestellten Fahrzeugen).

Der Eigenbetrieb schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresgewinn in Höhe von 0,2 Mio. € (VJ 4,2 Mio. €) ab. Die Umsatzerlöse des KSJ erhöhten sich um 1,3 Mio. € (42,4 Mio. €, VJ 41,1 Mio. €).

Im Bereich Entsorgung konnten durch weiterhin gute Marktpreise von Wertstoffen die Umsatzerlöse um 0,8 Mio. € gesteigert werden. Durch die gegenüber dem Vorjahr höhere Rückstellungszuführung für Gebührenüberdeckung auf Grund der durchgeführten Nachkalkulation des Abfallgebührenaufwandes wurden die Umsätze um 0,5 Mio. € geschmälert.

Im Bereich Verkehrsflächen und -anlagen erhöhten sich die Umsätze um 0,6 Mio. € aufgrund erhöhter Parkeinnahmen und jährlichen Anpassung des Nutzungsentgeltes gemäß der Infrastrukturvereinbarung. Die Umsatzerlöse im Bereich Natur- und Landschaftspflege bleiben die Umsätze im Wesentlichen auf Vorjahresniveau. Die Umsätze im Bereich Friedhofs- und Bestattungswesen erhöhten sich um 0,2 Mio. €.

Der Eigenbetrieb ist hauptsächlich durch langfristig gebundenes Vermögen in Höhe von 394,8 Mio.€ geprägt, das 91,0 % der Bilanzsumme ausmacht. Die Eigenkapitalquote liegt leicht über dem Vorjahr bei 63,9 % i. Vj. 63,0 %).

Die Erhöhung der Bilanzsumme um 10,0 Mio.€ resultiert vermögensseitig zum einen aus dem investitionsbedingten Anstieg des Anlagevermögens um 8,8 Mio.€. zum anderen ist im Bereich des kurzfristigen Vermögens eine Zunahme der Forderungen gegen die Stadt Jena aus dem Cash-Pooling um 6,1 Mio.€ zu verzeichnen.

In das Anlagevermögen wurden im Wirtschaftsjahr 28,8 Mio. € investiert. Davon entfallen 2,0 Mio. € auf durch die Stadt Jena zugeführtes Infrastrukturvermögen. Die Investitionszugänge lagen u.a. in den Bereichen Software und Nutzungsrechte (0,5 Mio. €), Bauten auf eigenen Grundstücken (2,5 Mio.€), Ingenieurbauwerke (3,6 Mio. €), Verkehrsanlagen und Straßen (8,8 Mio. €), Kfz- und Spezialfahrzeuge (1,2 Mio. €), Maschinen, technische Anlagen und Container (0,4 Mio. €), Spielplätze (0,4 Mio. €), Betriebs- und Geschäftsausstattung (0,7 Mio. €) und Anzahlungen für im Bau befindliche Anlagengüter (10,7 Mio. €).

Die Finanzsituation ist solide.

Die wirtschaftliche Lage des KSJ ist als gut zu bezeichnen.

Der KSJ verfügt über ein effizientes Mahnwesen. Forderungsausfälle sind die Ausnahme.

Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt.

Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit wird ein fortlaufender Liquiditätsplan im Rahmen des Wirtschaftsplanes erstellt, der permanent an aktuelle Änderungen angepasst wird und als Basis für die Geldmitteldisposition dient.

Die Kapitalstruktur ist ausgewogen. Die Eigenkapitalquote liegt leicht über dem Vorjahr bei 63,9 % i. Vj. 63,0 %).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen 0,3% (VJ 0,5%) der Bilanzsumme. Die Zinsbindung dieser Verbindlichkeiten ist kurzfristig (0 – 1 Jahr).

Langfristige Anlagen sind fristenkongruent finanziert. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind vollständig durch flüssige Mittel und kurzfristige Forderungen gedeckt.

#### zu 003:

Gemäß Beschluss Nr.23/1940-BV vom 07.06.2023 werden vom Jahresgewinn 2022 zunächst die Ergebnisse der BgA's vorab der zweckgebundenen Rücklage zugeführt und zur Finanzierung von Investitionen entsprechend dem jeweiligen Vermögensplan verwendet.

#### zu 004:

siehe hierzu Beschluss Nr. 22/1728-BV vom 22.02.2023 - Einlage und Entnahme von Grundstücken in das Sondervermögen von KIJ und KSJ zum 31.12.2022 und Anlage 2 - Einlage von Vermögensgegenständen und Sonderposten der Stadtverwaltung Jena an KSJ.

#### zu 005:

Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft war mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes zum 31.12.2022 beauftragt.

Die Zusammenarbeit während der Prüfung zum Jahresabschluss 2022 war konstruktiv und gestaltete sich positiv.

Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wird für den Jahresabschluss zum 31.12.2023 des Eigenbetriebs Kommunalservice Jena erneut als Abschlussprüfer bestellt.

#### Auslegungshinweis:

Der Jahresabschluss 2022, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie der Beschluss über die Verwendung des Jahresergebnisses kann in der Zeit vom 16.10.2023 bis 27.10.2023 jeweils Montag bis Freitag von 08:00 bis 15:00 Uhr beim Eigenbetrieb Kommunalservice Jena, Löbstedter Straße 56, 07749 Jena im Sekretariat der Werkleitung eingesehen werden.

## Beschlüsse der Ausschüsse

### Aufhebung des Beschlusses 22/1644-BV: "Institutionelle Förderung des Initiative Innenstadt Jena" e.V. 2023

- im Hauptausschuss beschl. am 11.10.2023, Beschl.-Nr. 23/2151-BV

001 Der Beschluss des Hauptausschusses „Institutionelle Förderung des „Initiative Innenstadt Jena“ e.V. 2023“ vom 30.11.2022 wird aufgehoben.

#### Begründung:

Der Hauptausschuss beschloss die institutionelle Förderung des Vereins, da er davon ausging, dass der Verein seitens des Finanzamtes als „gemeinnützig“ eingestuft ist.

Nachprüfungen ergaben, dass dies nicht der Fall ist. Auch beabsichtigt der Verein nicht, die Gemeinnützigkeit beim Finanzamt zu beantragen, da er als Verein zur Förderung der innerstädtischen Wirtschaft laut Vereinszweck dies nicht beabsichtigt und nicht als gemeinnützig anerkannt werden würde.

Der Beschluss zur institutionellen Förderung für das Jahr 2023 ist daher wieder aufzuheben und das Ergebnis zu veröffentlichen. Eine Mittelrückforderung ist nicht notwendig, da noch keine Mittel ausgezahlt wurden.

### Antrag auf Projektförderung: 10. Internationales Fußballturnier der D-Junioren (AZ:12023000068)

- im Hauptausschuss beschl. am 31.05.2023, Beschl.-Nr. 23/2001-BV

001 Der Kinder- und Jugendfußballstiftung Jena werden zur Durchführung des 10. Internationalen Fußballturniers der D-Junioren 2.500,00 € für die Teilnahme des SV Lugoj zur Verfügung gestellt.

#### Begründung:

Die Kinder- und Jugendfußballstiftung Jena plant, in 2023 bereits das 10. Internationale Fußballturnier durchzuführen. An dem Turnier nehmen 10 Mannschaften teil, davon 3 aus dem Ausland teil. Die Jugendmannschaft des SV Lugoj (Rumänien) war bereits mehrfach zu Gast.

Aus Sicht der Verwaltung handelt es sich hierbei um einen wertvollen Beitrag zum zivilgesellschaftlichen Austausch mit dem Ausland, insbesondere mit Partnerstädten, der gefördert werden sollte.

Die Fußballstiftung wird organisatorisch durch den FC Carl Zeiss Jena unterstützt; auch der Deutsch-französische Bürgerfonds und die Thüringer Sportjugend beim Landessportbund stehen bei der Betreuung der ausländischen Gäste zur Seite.

Es werden ca. 190 Teilnehmer\*innen dabei sein, davon ca. 130 aus Jena, sowie je 20 aus Frankreich, Litauen und Rumänien (Lugoj). Gegenstand des Kosten- und Finanzierungsplanes ist nur das eigentliche Fußballturnier (Anlage 2). Veranstaltungen des Rahmenprogramms sind dort nicht enthalten.

Der Antrag wurde seitens des FD Haushalt, Controlling und Organisation finanztechnisch geprüft und als plausibel bzw. unauffällig bewertet. Das Turnier wurde bereits in mehreren Jahren mit einer Zuwendung gefördert, zuletzt 2022.

Es wird darauf hingewiesen:

- die Aufwendungen für Reise- und Übernachtungskosten sind im Vergleich zu den Vorjahren sehr stark gestiegen, was durch private Drittmittel finanziert wird
- die beantragte Zuwendung sinkt im Vergleich zu den Vorjahren tatsächlich und prozentual, was positiv zu bewerten ist.

Seitens des Bereichs des Oberbürgermeisters wird das Projekt sehr befürwortet.

#### Hinweis:

Die Anlagen des vorstehenden Beschlusses können bei der Stadt Jena, Büro Stadtrat, Am Anger 15 in 07743 Jena, Zimmer 0\_15 (EG) – nach telefonischer Vereinbarung (03641 / 492036) – während der Dienstzeiten eingesehen werden und sind unter <https://rathaus.jena.de/de/sitzungskalender> abrufbar.

### Antrag auf Projektförderung: Jugendbegegnung von 10 Jugendlichen aus Jena in der nicaraguanischen Partnerstadt San Marcos im Oktober 2023 (AZ: 12023000098)

- im Hauptausschuss beschl. am 31.05.2023, Beschl.-Nr. 23/2022-BV

001 Aus den Mitteln des städtischen Budgets werden 3.000 € bereit gestellt für die Förderung einer Jugendbegegnung von 10 Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren aus Jena in der Partnerstadt San Marcos, Nicaragua vom 10. bis zum 22. Oktober 2023, organisiert über den Eine-Welt-Haus e.V. in Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum Polaris (Drudel 11 e.V.).

#### Begründung:

Dieser Jugendaustausch ist ein fester Bezugspunkt der Städtepartnerschaft. Er wird vom Verein Eine-Welt-Haus Jena e.V. gemeinsam mit dem Jugendzentrum Polaris (Drudel 11 e.V.) organisiert und durchgeführt. Bei den Jugendlichen handelt es sich um Besucher\*innen des Jugendzentrums, die verschiedene Schulen in Jena besuchen.

Das Jugendzentrum möchte sein Angebot für Jugendliche erweitern und die bestehenden Strukturen des Eine-Welt-Hauses zur Partnerstadt in San Marcos nutzen. Ziel der Begegnung ist es, die Schulpartnerschaftslandschaft in Jena zu erweitern und die interkulturelle Kompetenz im Jugendfreizeitbereich zu erhöhen.

Die Begegnung findet zwischen zwei sozioökonomisch unterschiedlichen Ländern statt. Im Mittelpunkt stehen gemeinsame Interessen der Jugendlichen, wie z.B. Sport, Freizeitgestaltung, Erhalt und Schutz von Natur und Umwelt.

Unter anderem sind folgende Aktivitäten geplant: Sportliche Aktivitäten, eigenverantwortliche Gestaltung einer Radiosendung, Besuch der Schildkrötenstation, Öffentlichkeitsarbeit für wichtige bildungspolitische

Projekte, Schul- und Bibliotheksbesuche in Dulce Nombre.

Diese Jugendbegegnung ermöglicht einen direkten Einblick in die Lebens- und Alltagswelt der Partnerstadt und fördert die interkulturelle Sensibilisierung der beteiligten Jugendlichen. Die Jugendlichen werden aktiv in die Vorbereitung und Gestaltung des Austausches einbezogen. Am Ende der Reise findet eine Fotoausstellung im Jugendzentrum Polaris statt. Die Ausstellung wird von den Teilnehmenden selbst präsentiert.

Die Vereine stellen eigene Ressourcen zur Verfügung in Form von Eigenleistungen in Höhe von 100 Std. in der Vorbereitung und Durchführung des Projekts.

Der Antrag wurde seitens des FD Haushalt, Controlling und Organisation finanztechnisch geprüft und als plausibel bzw. unauffällig bewertet. Es wird darauf hingewiesen:

- Aufwendungen erscheinen plausibel,
- die beantragte Zuwendung beträgt knapp 17 % der Gesamterträge, was positiv zu bewerten ist.

Seitens des Bereichs des Oberbürgermeisters wird das Projekt sehr befürwortet.

Hinweis:

Die Anlagen des vorstehenden Beschlusses können bei der Stadt Jena, Büro Stadtrat, Am Anger 15 in 07743 Jena, Zimmer 0\_15 (EG) – nach telefonischer Vereinbarung (03641 / 492036) – während der Dienstzeiten eingesehen werden und sind unter <https://rathaus.jena.de/de/sitzungskalender> abrufbar.

**Antrag auf Projektförderung:  
Schüleraustausch zwischen der  
Lobdeburgschule Jena und dem Instituto  
Juan XXIII in San Marcos. Projekttitle: "(fair)  
handelbar? -Von der Plantage ins Geschäft-  
Teil I" (AZ: 12023000105)**

- im Hauptausschuss beschl. am 31.05.2023, Beschl.-Nr. 23/2023-BV

001 Aus den Mitteln des städtischen Budgets werden 5.000 € bereit gestellt für die Förderung eines Schüleraustausches von 12 Jugendlichen zwischen 15 und 17 Jahren aus der Schule 'Instituto Juan XXIII' in San Marcos mit der Lobdeburgschule vom 16.09. bis zum 07.10.2023 in Jena.

**Begründung:**

Die Schulpartnerschaft zwischen der Lobdeburgschule und dem Instituto Juan XXIII besteht seit über 15 Jahren und der Schüleraustausch ist der wichtigste Teil dieser Schulpartnerschaft. Die Stadt Jena unterstützt daher die Reise von Schüler:innen der Schule Instituto Juan XXIII nach Jena. Der Austausch bietet einen direkten Einblick in die Lebens- und Alltagswelt der Partnerstädte und fördert die interkulturelle Sensibilisierung der beteiligten Schüler und ihrer Familien. Die Schüler sind aktiv in die Vorbereitung und Gestaltung des Austausches einbezogen.

Unter anderem sind folgende Aktivitäten geplant: Theaterprojekt zum Thema Banane/Kaffee/FairTrade, Stadtrallye, Gespräch mit Migranten über die Arbeit auf den Plantagen (Vorbereitung auf die Workshopwoche), Arbeitsgruppen zum Thema Konsum, FairTrade, Exkursion nach Erfurt zum Besuch des egaparks (Klimaverträgliche Pflanzenvielfalt, Wüsten- und Urwaldhaus - tropische Flora, Klimabedingungen, Einfluss des Klimawandels - Auswirkungen auf die Ernte). Im OKJ wird ein Radioworkshop durchgeführt - z.B. werden Passanten zu ihrem Konsumverhalten und ihrem Wissen über den Fairen Handel befragt. Als Ergebnis wird ein Podcast produziert.

Seit September 2022 bereitet der Eine-Welt-Verein Jena gemeinsam mit der Lobdeburgschule der Austausch vor. Fördermitteln wurden bei Engagement Global GmbH in Höhe von 14.000,00 € beantragt und bewilligt.

Die Vereine stellen eigene Ressourcen zur Verfügung in Form von Eigenleistungen in Höhe von 100 Std. in der Vorbereitung und Durchführung des Projekts.

Der Antrag wurde seitens des FD Haushalt, Controlling und Organisation finanztechnisch geprüft und als unauffällig bewertet. Es wird darauf hingewiesen:

- Aufwendungen erscheinen plausibel,
- der Anteil der Förderung an den Gesamtausgaben liegt unter 18 %, was positiv zu bewerten ist.

Seitens des Bereichs des Oberbürgermeisters wird das Projekt sehr befürwortet.

Hinweis:

Die Anlagen des vorstehenden Beschlusses können bei der Stadt Jena, Büro Stadtrat, Am Anger 15 in 07743 Jena, Zimmer 0\_15 (EG) – nach telefonischer Vereinbarung (03641 / 492036) – während der Dienstzeiten eingesehen werden und sind unter <https://rathaus.jena.de/de/sitzungskalender> abrufbar.

**Antrag auf Projektförderung: Pilotprojekt  
"Brückenbauen" zwischen der Vorschule  
Corazón de Jesús in San Marcos/Nicaragua  
und dem Vorschulteil der Jenaplan Schule.  
(AZ:12023000113)**

- im Hauptausschuss beschl. am 23.08.2023, Beschl.-Nr. 23/2107-BV

001 Aus den Mitteln des städtischen Budgets werden 3.000 € bereitgestellt für die Förderung eines Pilotprojektes zwischen der Vorschule Corazón de Jesús in San Marcos, Nicaragua, und dem Vorschulteil der Jenaplan-Schule in Jena vom 01. September bis zum 31. Dezember 2023, organisiert über den Eine-Welt-Haus e.V. in Zusammenarbeit mit dem Vorschulteil der Jenaplan-Schule.

**Begründung:**

Das Projekt "Kooperation zwischen der Vorschule Corazón de Jesús und dem Vorschulteil der Jenaplan Schule bauen" hat das Ziel, eine nachhaltige Verbindung zwischen der Vorschule Corazón de Jesús in Nicaragua und dem Vorschulteil der Jenaplan Schule in Jena aufzubauen. Es handelt sich um ein Pilotprojekt, das vom 01.09. bis zum 31.12.2023 in Jena stattfinden soll.

Die Projektidee entstand aufgrund der bestehenden Schulpartnerschaft zwischen der Grundschule "Dulce Nombre" in San Marcos und der Jenaplan-Schule in Jena. Der Vorschulteil der Jenaplan Schule möchte einen Austausch mit dem Vorschulteil der Partnerschule in San Marcos aufbauen und sieht dafür gute Voraussetzungen durch die bisherige Unterstützung von Edgar Sequeira, der von Dezember 2021 bis Mai 2023 als Freiwilliger wertvolle Unterstützung geleistet hat.

Ziel des Projektes ist es, eine kulturelle Verbindung und eine partnerschaftliche Beziehung zwischen den Vorschulteilen bzw. zwischen Kindern und Erzieher:innen der Kindergärten der Partnerstädte San Marcos und Jena aufzubauen.

Die Nachhaltigkeit des Projektes liegt in dem pädagogischen Austausch zwischen den Vorschulen in San Marcos und Jena, in der spielerischen Vermittlung der spanischen Sprache und Kultur, dem lebendigen Erleben des Jenaplans im Vorschulbereich sowie der Einbeziehung der Eltern, Großeltern und Geschwister in den partnerschaftlichen Austausch. Dieses Projekt wird in San Marcos in Zusammenarbeit mit Frau Rosamalia Dávila organisiert und koordiniert, die als „Süd-Nord-Freiwillige“ für ein Jahr in Jena im Montessori-Kindergarten gearbeitet hat. Nach ihrer Rückkehr baute sie das Projekt „Frühkindliche Bildung für 12 Kindergärten mit Vorschulteil“ auf und konnte ihre mitgebrachten Erfahrungen in das Projekt einbringen (Projekt läuft noch). Ihr Pendant in Jena wäre Herr Sequeira.

Bei guten Ergebnissen des Pilotprojekts wird eine Fortsetzung des Pilotprojekts im Jahr 2024 angestrebt.

Die Vereine stellen eigene Ressourcen zur Verfügung in Form von Eigenleistungen in Höhe von 50 Std. in der Vorbereitung und Durchführung des Projekts. Der Förderverein des Vorschulteils der Jenaplan-Schule bringt 45% als Eigenanteil ein.

Der Antrag wurde seitens des FD Haushalt, Controlling und Organisation finanztechnisch geprüft und als plausibel bzw. unauffällig bewertet. Es wird darauf hingewiesen, dass:

- die Aufwendungen plausibel erscheinen
- der Eigenmittelanteil hoch ist, was positiv zu bewerten ist.

Seitens des Bereichs des Oberbürgermeisters wird das Projekt befürwortet.

Hinweis:

Die Anlagen des vorstehenden Beschlusses können bei der Stadt Jena, Büro Stadtrat, Am Anger 15 in 07743 Jena, Zimmer 0\_15 (EG) – nach telefonischer Vereinbarung (03641 / 492036) – während der Dienstzeiten eingesehen werden und sind unter <https://rathaus.jena.de/de/sitzungskalender> abrufbar.

**Erwerb eines ausgemusterten Busses des Jenaer Nahverkehrs für die Stadt Brovary/Ukraine**

- im Hauptausschuss beschl. am 23.08.2023, Beschl.-Nr. 23/2111-BV

001 Der Hauptausschuss bestätigt die Bereitstellung eines städtischen Eigenanteils von 1.022,11 € aus Mitteln der Kommunalen Entwicklungszusammenarbeit für das Projekt „Erwerb eines ausgemusterten Busses des Jenaer Nahverkehrs für die Solidaritätspartnerstadt Brovary in der Ukraine.“ im Rahmen des Kleinprojektfonds kommunale Entwicklungspolitik von Engagement Global.

**Begründung:**

Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) unterstützt die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) im Rahmen des Projekts „**Kommunale Partnerschaften mit der Ukraine**“ bereits seit 2015 ein Netzwerk aus inzwischen 170 formalisierten und nicht-formalisierten kommunalen Partnerschaften mit verschiedenen Vernetzungs-, Beratungs- und Förderangeboten. Die Stadt Jena ist seit Anfang des Krieges Teil des Netzwerkes und kann somit das Förderinstrument „**Kleinprojektfonds**“ nutzen. Dieser stellt ein auf die aktuelle Situation zugeschnittenes Förderangebot für deutsch-ukrainische Partnerschaften dar.

Die Stadt Jena beabsichtigt, einen ausgemusterten Niederflerbus der Jenaer Nahverkehrs GmbH zu erwerben und nach Brovary in der Ukraine zu überführen. Dort soll der Bus als Schulbus eingesetzt werden. Die Gebietskörperschaft Brovary, mit der Jena und Erlangen am 30.03.2023 eine Kooperationsvereinbarung über eine Solidaritätspartnerstadt unterzeichnet haben, umfasst die beiden Dörfer Kniazhychi und Treboukhiv. Das Dorf Kniazhychi hat 6.470 Einwohner und beherbergt ein Gymnasium mit 724 Schülerinnen und Schülern, die täglich einen Schulweg von ca. 9,5 km aus Brovary und Treboukhiv zurücklegen müssen. Unsere Partnerkommune ist durch die Krise in ihrer Arbeit eingeschränkt und auf Unterstützung angewiesen. Sie ist finanziell nicht in der Lage, einen für den Schülertransport benötigten zweiten Bus anzuschaffen (Anlage 2).

Die SKEW übernimmt 90% der Gesamtkosten (Anlage 1) und 10% werden von der Stadt Jena getragen. Nach Projektende ist eine interne Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt vorgesehen.

Ziel des Projektes ist es, die Gemeinde Brovary in der durch den russischen Angriff entstandenen Notsituation solidarisch zu stärken und die Auswirkungen auf die lokale Bevölkerung zu mildern.

Hinweis:

Die Anlagen des vorstehenden Beschlusses können bei der Stadt Jena, Büro Stadtrat, Am Anger 15 in 07743 Jena, Zimmer 0\_15 (EG) – nach telefonischer Vereinbarung (03641 / 492036) – während der Dienstzeiten eingesehen werden und sind unter <https://rathaus.jena.de/de/sitzungskalender> abrufbar.

## Initiative Innenstadt - Antrag auf Projektförderung "Marktfeierei" (AZ 12023000125)

- im Hauptausschuss beschl. am 30.08.2023, Beschl.-Nr. 23/2150-BV

001 Der Verein „Initiative Innenstadt Jena“ e.V. erhält seitens der Stadt Jena im Rahmen der Allgemeinen Zuwendungsrichtlinie eine Projektförderung in Höhe von 9.200,00 € für das Projekt „Marktfeierei“.

### Begründung:

Ab dem Jahr 2023 erhält der Initiative Innenstadt Jena e.V. keine institutionelle Förderung mehr, da der Verein die geforderte Gemeinnützigkeit nicht vorweisen kann und aufgrund des Vereinszweckes nicht beabsichtigt, diese zu erlangen. Dem Verein wurde seitens der Stadt die Möglichkeit eröffnet, Projektmittel zu beantragen, da hierfür die Gemeinnützigkeit nicht gefordert ist.

Die Initiative Innenstadt beantragt daraufhin 9.200,00 € für das Projekt „Marktfeierei“, das vom 1.9.-3.9.2023 stattfinden soll. Details zum Antrag sind der Anlage zu entnehmen. Der Bereich des Oberbürgermeisters befürwortet den Antrag, da das Projekt der Belebung der Innenstadt dient.

Seitens des FD Finanzen, der die betriebswirtschaftliche Prüfung des Antrags vorgenommen hat, wird das Projekt als „nicht beurteilbar“ eingestuft. Es heißt im Detail, die Gesamtaufwendungen erschienen für eine 2,5 tägige Veranstaltung relativ hoch, seien aus betriebswirtschaftlicher Sicht jedoch kaum zu beurteilen. Positiv beurteilt wird der relativ hohe Anteil an Drittmitteln und Eigenmitteln.

### Hinweis:

Die Anlagen des vorstehenden Beschlusses können bei der Stadt Jena, Büro Stadtrat, Am Anger 15 in 07743 Jena, Zimmer 0\_15 (EG) – nach telefonischer Vereinbarung (03641 / 492036) – während der Dienstzeiten eingesehen werden und sind unter <https://rathaus.jena.de/de/sitzungskalender> abrufbar.

## Öffentliche Bekanntmachungen

	<b>Öffentliche Bekanntmachung</b> Ausschusssitzungen
<p>Am <b>02.11.2023, 17:00 Uhr</b>, findet im Plenarsaal des Rathauses, Markt 1, die nächste Sitzung des <b>Stadtentwicklungs- und Umweltausschusses</b> statt.</p>	
<p><i>Tagesordnung, öffentlicher Teil:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Tagesordnung</li> <li>2. Protokollkontrolle</li> <li>3. Initiative Innenstadt - Antrag auf Projektförderung "Geheimtipps" (AZ 12023000138), Vorlage: 23/2205-BV</li> <li>4. Verlängerung der Fristen des Durchführungsvertrages zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan VBB-J-40 "Wohnen am alten Weinberg", Vorlage: 23/2149-BV</li> <li>5. Barrierefreiheit an Haltestellen des ÖPNV, Vorlage: 23/1981-BV</li> <li>6. Öffentliche Trinkbrunnen / Trinkwasserspender, Vorlage: 23/2100-BE</li> <li>7. Reporting des Dezernates 3 zum 31.08.2023 (Tertiärsbericht 2/2023), Vorlage: 23/2214-BE</li> <li>8. Informationen aus dem Dezernat für Stadtentwicklung und Umwelt</li> <li>9. Sonstiges</li> </ol>	
<b>Der Ausschussvorsitzende</b>	

## Öffentliche Ausschreibungen

 kommunal service jena <small>EIN UNTERNEHMEN DER STADT JENA</small>	<b>Öffentliche Ausschreibung</b>
--	----------------------------------

### Hinweis auf die Bekanntmachung einer öffentlichen Ausschreibung

Der Auftraggeber Kommunalservice Jena, Löbstedter Straße 56, 07749 Jena (Tel.: 03641 49 89 0), hat unter der Vergabenummer: 894/2023 für den Vergabegegenstand

### Verwertung von Altholz aus der manuellen Sperrholzsammlung aus privaten Haushaltungen und sonstigen Herkunftsbereichen der Stadt Jena

nach § 8 Absatz 2 der UVgO die Bekanntmachung einer Öffentlichen Ausschreibung auf der Internetseite des Kommunalservice Jena ([www.ksj.jena.de/ausschreibungen](http://www.ksj.jena.de/ausschreibungen)) und [www.bund.de](http://www.bund.de) veröffentlicht.

Die Ausschreibungsunterlagen können auf dem E-Vergabeportal unter [www.evergabe-online.de](http://www.evergabe-online.de) abgerufen werden.



### **Hinweis auf die Bekanntmachung einer Öffentlichen Ausschreibung**

Der Auftraggeber KommunalService Jena, Löbstedter Straße 56, 07749 Jena (Tel.: 03641 / 49 89 0), hat unter der Vergabenummer: 2.5.6.1.-2023 für den Vergabegegenstand nach UVgO

### **Lieferung von zwei Leicht-LKW zGG 5,0 bis 7,5 t in zwei Losen**

die Bekanntmachung einer Öffentlichen Ausschreibung auf der Vergabepattform <https://www.dtv.de>, der Internetseite des KommunalService Jena ([www.ksj.jena.de/ausschreibungen](http://www.ksj.jena.de/ausschreibungen)) und [www.bund.de](http://www.bund.de) veröffentlicht. Die Unterlagen können unter folgenden Link heruntergeladen werden:

<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y4GY1C8QRREM/documents>

Angebotsfrist: 30.11.2023, 10:00 Uhr